Umwelt-erklärung

2025

Zahlenbasis 2024

Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung

LOTTO® Bayern

Spielbanken Bayern

Umwelterklärung 2024

Staatliche Lotterie-
und Spielbankverwaltung

Herausgeberin:

Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung

Präsidentin: Dr. Carolin Kerschbaumer
Vizepräsident: Joachim Buchwieser

Umweltmanagementbeauftragter
Thomas Peters-Bourier

Theresienhöhe 11
80339 München
Postfach 201953
80019 München

info@slsv-bayern.de
www.slsv-bayern.de

Eine Weitergabe, Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.
Auf Grund der besseren Lesbarkeit wurde auf die Verwendung von gendergerechter Sprache verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten somit gleichermaßen für alle Geschlechter.
Fotos & Grafiken: Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung, Eigene Darstellung in Anlehnung an CMC Sustainability (Seiten 10, 11)
Alle Angaben ohne Gewähr.
München, Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 4

2 Firmenportrait und Standortbeschreibung 5

2.1 Kurzportrait 5

2.2 Standort München 6

3 Umweltpolitik 8

3.1 Vorstellung der Umweltpolitik 8

3.2 Motivation und Grundlage 9

4 Umweltmanagement 10

4.1 EMAS in der SLSV 10

4.2 Einführung, Umsetzung und Zielsetzung 11

5 Umweltaspekte 13

5.1 Definition Umweltaspekte 13

5.2 Bewertung der Umweltaspekte 15

5.3 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte 17

5.3.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten 17

5.3.2 Energie 19

5.3.3 Wasser/ Abwasser 20

5.3.4 Abfall 20

5.3.5 Materialeinsatz 21

5.3.6 Emissionen 21

5.3.7 Biodiversität 23

5.4 Kernindikatoren 25

5.5 Spezifische Indikatoren 26

6 Compliance 27

7 Umweltziele 28

8 Umwelt- und Gültigkeitserklärung 30

8.1 Gültigkeitserklärung 30

8.2 Umwelterklärung 31

9 Impressum 32

1 Vorwort

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Verwaltung und unserer Umwelterklärung!

Diese Umwelterklärung ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS. Damit möchten wir Sie über unsere Organisation informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen und unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umweltleistung erläutern.

Warum beteiligen wir uns an EMAS? Wir als Mittelbehörde des Freistaats Bayern nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem wir uns im Rahmen unserer Tätigkeit aktiv am Umweltschutz beteiligen und so zum Wohle der Allgemeinheit beitragen. Dabei ist es unser Anspruch, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Umweltbelastungen anzuwenden und uns zu unserer Verantwortung zu nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln zu bekennen.

Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems wollen wir stetig an der Verbesserung unserer Umweltleistung arbeiten und so negative Umweltauswirkungen reduzieren. EMAS als „Instrument der Unternehmensführung“ gibt uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen, mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und eine Optimierung aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit entsprechend den Anforderungen von EMAS zu unseren Ergebnissen sehen wir hierbei als unsere Verantwortung an, die uns gleichzeitig sehr am Herzen liegt.

Dr. Carolin Kerschbaumer

Präsidentin

2 Firmenportrait Standortbeschreibung

2.1 Kurzportrait

Die Einführung von EMAS umfasst im Validierungsjahr 2025 den Hauptstandort München. Die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung des Freistaats Bayern ist rechtlich als Mittelbehörde ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat angesiedelt. Sie bietet unter Berücksichtigung des Spielerschutzes die Möglichkeit zum legalen Glücksspiel in Bayern – auch im Internet. Das Produktangebot der Geschäftsbereiche LOTTO Bayern, SPIELBANKEN BAYERN und SPIELBANKEN BAYERN ONLINE umfasst Lotterien, Lose und Casinospiele. An der LOTTO-Akademie können Annahmestellenleiterinnen und Annahmestellenleiter sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Seminaren teilnehmen.

LOTTO Bayern vertreibt seine Produkte im stationären Einzelhandel über mehr als 3.000 LOTTO-Annahmestellen in ganz Bayern sowie im Internet. Für die mobile Spielteilnahme werden Apps für die Betriebssysteme iOS und Android angeboten.

Unsere neun staatlichen Spielbanken bieten eine sichere und regulierte Glücksspielumgebung für Erwachsene ab 21 Jahren. Im Internet bietet die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung auch ein Online-Casino mit Tischspielen wie Roulette, Black Jack und Poker gegen die Bank an.

Die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung führt jährlich über 400 Millionen Euro an den Bayerischen Staatshaushalt ab. 2024 waren es sogar rund 523 Millionen Euro. Diese Mittel ermöglichen zusätzliche Leistungen insbesondere im Bereich Sportförderung, Kulturförderung, Denkmalpflege und sonstiger öffentlicher Bereiche, die sonst nicht oder nur schwierig realisierbar wären, und kommen damit allen Bürgerinnen und Bürgern im Freistaat zugute.

Die Zweckerträge der GlücksSpirale fließen in Bayern an den Deutschen Olympischen Sportbund, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und den Bayerischen Naturschutzfonds. Diese gemeinnützigen Einrichtungen unterstützen mit Hilfe der Gelder aus der GlücksSpirale eine Vielzahl von Projekten im Freistaat.

Seit über 75 Jahren steht die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung für verantwortungsvolles Glücksspiel in Bayern. Tradition und Innovation prägen das Produktangebot. Es umfasst eine bunte Palette an Lotterien, Losen und Casinospielen: LOTTO 6aus49 mit seinen Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6, die internationale Lotterie Eurojackpot, die gemeinnützige Lotterie GlücksSpirale mit ihrer Zusatzlotterie Sieger-Chance und die tägliche Zahlenlotterie KENO mit der Zusatzlotterie plus 5, die Lotterie Doppelte Sieben und die saisonale Lotterie Bayern Millionen sowie der Fußball-TOTO bilden ein attraktives Lotterieangebot, das auch unter www.lotto-bayern.de spielbar ist. Zudem sind in den über 3.000 LOTTO-Annahmestellen zahlreiche Aufreiß- und Rubbellose erhältlich.

Ein attraktives Spielangebot sowie effektiver Spieler- und Jugendschutz gehen bei der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung Hand in Hand. Responsible Gaming, also der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel, ist fest in der Unternehmensstrategie verankert. Ebenso hat IT-Sicherheit die höchste Priorität. Sie ist die wichtigste Grundlage, damit Glücksspiel verlässlich und vertrauenswürdig durchgeführt werden kann.

2.2 Standort München

Adresse	**Theresienhöhe 11 in 80331 München**
Fläche	**13.585 m²**
Mitarbeiteranzahl	**338 Mitarbeitende**

In München ist die Zentralverwaltung der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung angesiedelt. Wir sind Standort für eins von zwei Rechenzentren, die Losbriefproduktion und die Terminalwartung, welche das gesamte bayerische Vertriebsgebiet mit seinen über 3.000 LOTTO-Annahmestellen flächendeckend versorgt. Zudem ist die SLSV administrativ verantwortlich für die Servicestelle in Nürnberg, für die den Annahmestellen übergeordneten Lotto-Bezirksstellen sowie die neun Bayerischen Spielbanken.

Seit 2014 ist die SLSV als Mieterin im Gesamtkomplex an der Theresienhöhe 11 und dem Erdgeschoss Theresienhöhe 11a zu Hause und beherbergt fünf Abteilungen:

I. Personal, Recht und Finanzen
II. IT und Spielbetrieb
III. Vertrieb Lotterien und Kundenpflege
IV. Marketing, Produkt- und Kundenmanagement
V. Casino- und Facilitymanagement

Zu den Abteilungen gehören insgesamt 29 Referate sowie sieben direkt der Direktion zugeordneten Stabsstellen. Insgesamt arbeiten am Standort München rund 340 Beamte und Tarifbeschäftigte, um ein sicheres, seriöses und legales Glücksspiel im Freistaat Bayern zu ermöglichen.

Abbildung 1: Zentralverwaltung der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung an der Theresienhöhe 11 in München

3 Umweltpolitik

3.1 Vorstellung der Umweltpolitik

Der Umweltschutz ist in der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung ein wichtiges Unternehmensziel. Damit wollen wir zu einer Entlastung der Umwelt beitragen.

Mit der Entscheidung zur Einführung eines Umweltmanagementsystems und der aktiven Mitwirkung aller Beschäftigten möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Bei der Ausgestaltung des Umweltmanagements berücksichtigen wir auch aktuelle Entwicklungen im Umfeld unserer Organisation sowie die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien. Wir halten die für uns relevanten bindenden Verpflichtungen ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umweltleistung möglichst stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an den aktuellsten Trends und Methoden sowie den wirtschaftlich anwendbaren Techniken.

Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, behördliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und Umweltaspekte weitest möglich zu integrieren. Dadurch schonen wir Ressourcen und minimieren die Belastungen für unsere Umwelt. Erfolgreichen Umweltschutz erreichen wir durch die Einbindung der Führungskräfte sowie die aktive Mitwirkung aller Beschäftigten. Deshalb informieren wir unsere Beschäftigten so gut, dass sie aktiv Mitverantwortung übernehmen können und der Umweltschutz in unserer Organisation aktiv „gelebt“ wird.

Wir wollen mit unseren Geschäftspartnern, den Kunden sowie den übergeordneten Behörden und sonstigen interessierten Parteien einen offenen und sachlichen Dialog über Umweltauswirkungen unseres Betriebes führen und stehen Anregungen zur Verbesserung aufgeschlossen gegenüber. Bei der Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe sowie der Gestaltung, Verpackung und Auslieferung unserer Produkte und Dienstleistungen beachten wir - soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar - ökologische Kriterien. Wir bevorzugen Lieferanten, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert einräumen wie wir selbst. Unsere Umweltpolitik haben wir auf unserer Webseite https://slsv-bayern.de/unternehmen/leitbild/ für Interessierte bereitgestellt.

3.2 Motivation und Grundlage

Gemäß Art. 141 Verfassung des Freistaates Bayern gehört zu den vorrangigen Aufgaben des Staates, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zu gewährleisten und der damit verbundenen Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen nachzukommen. Dieser in der Verfassung des Freistaates Bayern formulierte Leitsatz ist Grundlage des Handelns der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung und bedeutet zugleich, dass wir als Behörde und Wirtschaftsunternehmen des Freistaats Bayern sowie als moderner Dienstleister und Arbeitgeber eine Vorbildfunktion gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie gegenüber unseren Beschäftigten wahrnehmen. Diesem Grundsatz wird durch unser Umweltmanagementsystem nachgekommen. Mit dem Leitbild für das Umweltmanagement soll dazu beigetragen werden, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen, zu pflegen, die nachhaltige Entwicklung zu fördern und den Umwelt- und Klimaschutz im Handeln unserer Institutionen zu verankern.

Dabei richtet die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung ihre Ziele und ihr Handeln an gehobenen nationalen und internationalen Umweltstandards aus.

4 Umweltmanagement

4.1 EMAS in der SLSV

Was bedeutet eigentlich »Umweltmanagementsystem“ für unsere Behörde?

Nichts anderes als die Einführung und das Festhalten systematischer Regelungen, die dazu führen, dass Umweltschutz genau wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns wird. Als erstes haben wir unsere Zielsetzungen in der Umweltpolitik festgeschrieben, um festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem überhaupt erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik haben wir einen Maßnahmenkatalog, unser Umweltprogramm, entwickelt.

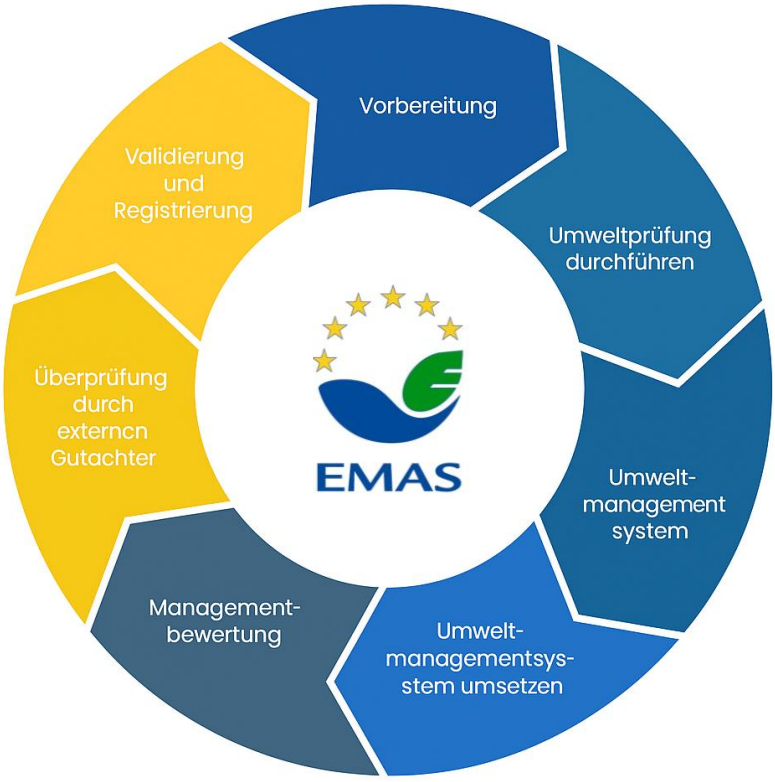


Abbildung 2: Der EMAS-Regelkreislauf

Damit die systematischen Regelungen (siehe Abbildung 2: Der EMAS-Regelkreislauf), die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese im Umwelthandbuch niedergeschrieben. Das Umwelthandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung zu erreichen. Wir haben zusätzliche Verfahrensanweisungen erstellt, um die Beschäftigten über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen (z. B. die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen) zu informieren.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Zuständigen für den Umweltschutz im Hause benannt: Herr Peters-Bourier kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Zusätzlich sind weitere Beauftragte in Umweltschutz und Arbeitssicherheit benannt. Diese sind im Organigramm unten dargestellt. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Beschäftigten zum Umweltschutz beitragen sollten. Der Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder die Belegschaft über umweltrelevante Aspekte ihres Handelns. In regelmäßigen Treffen des Arbeitssicherheits- und Umweltausschusses finden Besprechungen der Beauftragten mit der Geschäftsführung statt.

4.2 Einführung, Umsetzung und Zielsetzung

Am Standort München sind wir Mieter eines modernen Bürogebäudes. Künftige bauliche Veränderungen und Maßnahmen zum Zwecke des Umweltschutzes erfordern eine gute Zusammenarbeit zwischen Mieter und Vermieter.

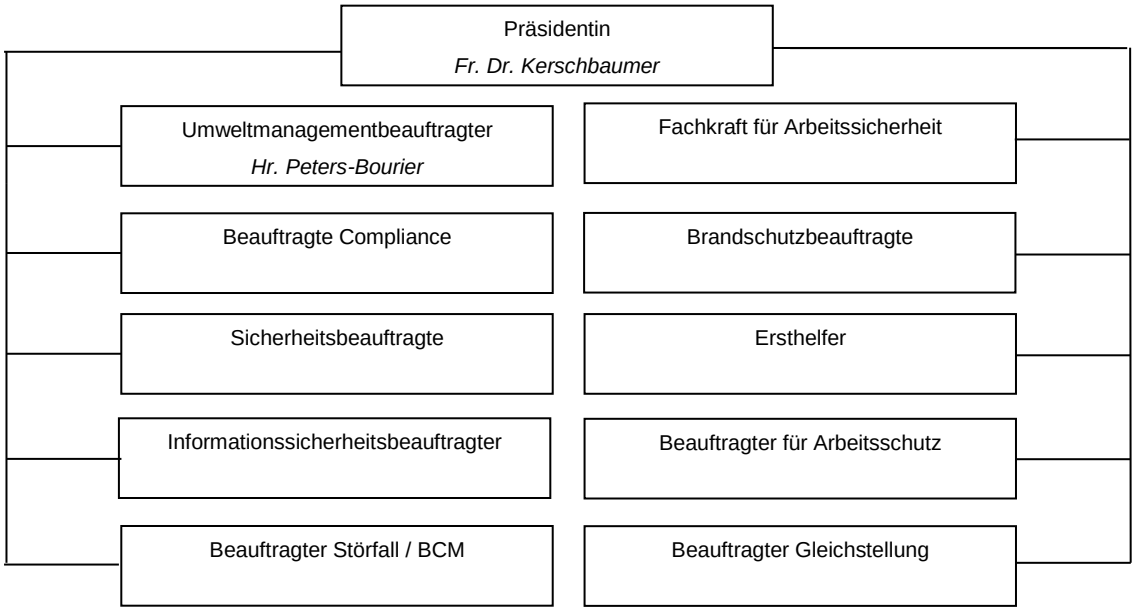
Abbildung 3: PDCA-Zyklus im Kontext Umweltmanagement

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Regelmäßig legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest. Ein Team von Beschäftigten (Umweltteam) trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert. Durch den PDCA-Zyklus (Plan – Do – Check – Act, siehe auch Abbildung 3: PDCA-Zyklus im Kontext Umweltmanagement) wird beabsichtigt, die Umweltleistung der SLSV stetig zu verbessern.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung weiter verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und wir an dem Thema „am Ball bleiben“.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies ermöglicht die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über das betriebliche Vorschlagswesen können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen.

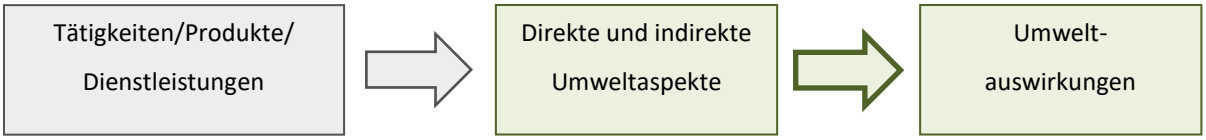
Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig mit Intranet-Blogbeiträgen über Umweltziele und Erfolge informiert.



5 Umweltaspekte

5.1 Definition Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Mitarbeiter-) Verkehr oder Einkauf von Produkten.

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Quantitative Bedeutung	**Prognostizierte zukünftige Entwicklung**	**Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes**		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in Tabelle):

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

I	Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
II	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

5.2 Bewertung der Umweltaspekte

Die Kernprozesse der Behörde wurden hierbei betrachtet und mögliche Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit bzw. die Umwelt untersucht. Es wurden die Einflüsse auf die Partner analysiert und Bewertungen anhand der zuvor genannten Matrix vorgenommen. Die Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung gestaltet sich wie folgt:

<u>Direkte Umweltaspekte</u>

Bewertung des Umweltaspektes

Bedeutung nimmt zu	I	II	III
A		Abfallaufkommen, Papierverbrauch und Ressourcenverbrauch Printmittel, Emissionen Dienstreisen	
B	Papierverbrauch Spielscheine, Stromverbrauch Rechenzentrum	Stromverbrauch Verwaltung und Druckerei, Wärme und Kraftstoffverbrauch	
C	Umstellung Reinigungsmittel, Ressourcenverbrauch Printwerbemittel	Stromverbrauch IT, Emissionen Lärm/ Luftschadstoffe Dienstleister	Abwasser / Einleitung in Gewässer

Steuerungspotenzial nimmt ab

Indirekte Umweltaspekte

Bewertung des Umweltaspektes

Bedeutung nimmt zu	I	II	III
A	Allgemeiner Einkauf	Vorhandene Produkte auf neuen Märkten (Digitalisierung der Vertriebswege)	
B	Besucherverkehr Verhalten PKW ÖPNV Mitarbeiter	Bestehende Partnerschaften / Förderung Umweltprojekte	Planungs- und Verwaltungsentscheidungen
C		Verhalten von Lieferanten Verringern von Emissionen	Extreme Umweltereignisse

Steuerungspotenzial nimmt ab

Indirekte Scope3-Umweltaspekte

Wenn man den Betrachtungswinkel für die Umweltaspekte erweitert, kann man im sog. Scope 3 (siehe auch unter Punkt 5.3.6 Emissionen) noch weitere Prozesse mit Umweltauswirkung definieren:

Bewertung des Umweltaspektes

Bedeutung nimmt zu	I	II	III
A		Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Abfall Lieferanten / Dienstleister
B	End-of-Life Werbemittel	Gebrauch / Nutzung verkaufter Produkte	
C		Einkauf regionaler Produkte	Vorgelagerter Transport und Distribution

Steuerungspotenzial nimmt ab

5.3 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Nachfolgend werden die bedeutendsten Umweltaspekte beschrieben und der Verlauf der letzten drei Jahre dargestellt.

5.3.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

	Einheit	2022	2023	2024
Energie				
Ökostrom	kWh	1.232.130	1.161.970	1.201.820
Fernwärme[1]	kWh	987.090	1.099.950	741.460
Kraftstoffe (gesamt)	kWh	137.374	180.746	136.582
- Benzin (Otto-Kraftstoff)	l	14.142	18.749	2.494
- Diesel	l			11.523
- Elektro	kWh	137	75	434
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	2.368.404	2.368.436	1.956.642
Material/ Rohstoffe				
Papier	t	801,0	748,5	732,7
- Kopierpapier	t	5,0	5,5	5,2
- Druckpapier Losbrief	t	137,6	142,2	163,7
- Druckpapier Spielscheine / Printwerbemittel ASten	t	100,0	77,0	51,1
- Druckpapier Kundenmagazin	t	557,6	523,4	517,5
Kältemittelverluste	kg	0	4	0
Papierhandtücher	t	1,1	0,8	1,0
Farbeinsatz, Toner	t	26,7	26,0	18,9
Verpackung, Folie	km	189,0	271,4	208,1
Quittungsrollen Annahmestellen	t	115,8	241,3	132,3
Leim Losbrief	l	3,6	5,0	5,8
Materialeinsatz (Feststoffe) gesamt	t	948,2	1024,6	895,8
Wasser				
Frischwasser[2]	m^3	2.815	2.150	2.958

1 Abrechnungsperioden der Lieferanten SWM läuft immer von Q4 – Q3 des jeweiligen Jahres. Für 2024 erfolgt eine Hochrechnung

2 Die Abwasserwerte entsprechen den Frischwasserwerten des Betrachtungszeitraums

Abfall				
Restmüll (gemischte Siedlungs-abfälle)	t	9,84	8,75	9,32
Papier, Pappe, Karton (Recycling)	t	47,16	48,03	53,10
Bioabfälle	t	6	12	53
Gesamtabfallaufkommen	t	78,68	79,90	132,49
Gesamte gefährliche Abfälle	kg	0	0	0
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamter Flächenverbrauch	m^2	13.585	14.641	14.641
Gesamte versiegelte Fläche	m^2	2.821	2.821	2.821
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m^2	155	155	155
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m^2	0	0	0
Treibhausgasemissionen (CO_{2eq})				
THG-Emissionen gesamt	tCO_2eq	250,17	272,45	194,26
Emissionen aus Prozessenergie (Notstromaggregat Diesel)	tCO_2eq	3,01	4,52	0
Emissionen aus Kraftstoffen	tCO_2eq	41,92	55,20	41,54
Emissionen aus Kältemittelverlusten	tCO_2eq	0	2,5	0
Emissionen aus Ökostrom	tCO_2eq	0	0	0
Emissionen aus Fernwärme[3]	tCO_2eq	203,82	209,29	126,15
Emissionen aus Frisch- und Abwasser	tCO_2eq	1,4	0,9	1,27
Luftschadstoff-Emissionen (SO_2, NO_x und PM) aus Kraftstoffen				
Gesamtemissionen in die Luft	kg	81,63	104,62	80,88
SO_2	kg	19,19	25,59	19,02
NO_x	kg	56,22	70,75	55,69
PM	kg	6,22	8,28	6,17

3 Abrechnung der Fernwärme liegt für 2024 noch nicht vollständig vor, somit erfolgt eine Hochrechnung anhand vorheriger, vergleichbarer Bezugsmonate

5.3.2 Energie

Strombezug

Der Verbrauch im Bereich Strom stagniert in den Jahren 2022 – 2024 mit rund 1,2 GWh in der Zentralverwaltung München auf gleichbleibendem Niveau. Fortschritte für eine Senkung sind durch die geplante Erneuerung einer energieeffizienteren Kühlung im Bereich der Losbriefproduktion sowie eine Neugestaltung der dortigen Nachverpackungsanlage zu erwarten. Der Stromverbrauch läuft in München über eine Ein-Zähler-Struktur, sodass sich die Entwicklung der einzelnen Bereiche (Produktion, Verwaltung, Rechenzentrum) bisher noch nicht einzeln betrachtet werden können. Hier ist geplant, zukünftig mit intelligenten Zwischenzählern eine genauere Überwachungsmöglichkeit zu schaffen. Eine Installation einer Photovoltaik auf dem Dach wird mit dem Vermieter abgestimmt bzw. alternativ ein genehmigungsfreies Stecker-Solargerät (Balkonkraftwerk) geprüft. Die Versorgung erfolgt über Ökostrom.

Wärmeversorgung

Die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung ist am Standort München an die örtliche Fernwärmeversorgung angeschlossen und kann somit auf eine effiziente Energieversorgung zurückgreifen. Die Stadtwerke München setzen als Lieferanten vorrangig auf Geothermie als Wärmequelle oder verwenden durch die Kraft-Wärme-Kopplung anfallende Abwärme im Stromerzeugungsprozess.

Die Verbrauchsdaten für das Jahr 2024 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung noch nicht vollständig vor. Bei einer Fortschreibung der Werte der vergangenen Jahre verbleibt der Verbrauch auf einem ähnlich hohen Niveau (2021 mit 1,091 GWh, 2022 mit 0,998 GWh und 2023 mit 1,026 GWh). Hier sind jedoch Coronapandemie-bedingte Besonderheiten zu beachten, die sich auf den Verbrauch dämpfend ausgewirkt haben. Um den Verbrauch weiter zu reduzieren wird der Einsatz von intelligenten Heizthermostaten geprüft und die Belegschaft über Schulungsinhalte zum Thema richtiges Heizen und Lüften sensibilisiert.

Kraftstoffe

Bei den Kraftstoffen konnten wir den Bedarf für das Jahr 2024 um rund 24 % im Vergleich zum Vorjahr senken, er liegt damit auf dem Niveau von 2022. Der Fuhrpark verfügt derzeit über zwei reine Elektrofahrzeuge, fünf Hybridfahrzeuge und 17 Diesel-Kfz. Die Bereitschaft zur Nutzung von Elektrofahrzeugen kann weiterhin z.B. durch Info-Blogs im Intranet oder

Schulungsinhalte gesteigert werden. In bestimmten Anwendungsbereichen hat sich der Einsatz von Elektrofahrzeugen jedoch als schwierig erwiesen.

Die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung verfügt seit einigen Jahren über vier E-Ladepunkte in der Tiefgarage am Standort München, wobei eine Ladesäule auch den Beschäftigten zur Verfügung gestellt wird, damit diese kostenfrei ihr privates Elektrofahrzeug aufladen können, um den Arbeitsweg ohne fossile Brennstoffe zurücklegen können. Die Bereitschaft zum privaten Umstieg auf ein Elektrofahrzeug wird damit gefördert.

5.3.3 Wasser/ Abwasser

Der Wasserverbrauch ist ausschließlich der Versorgung von Mitarbeitenden (Teeküchen, Sanitäreinrichtungen), sowie dem Kantinenpächter und dem Reinigungsteam zuzuschreiben. Es findet keine Nutzung im Produktionsprozess oder für die Kühlung von technischen Anlagen statt.

Der Wasserverbrauch der Mitarbeiter (pro Kopf Verbrauch) liegt 2024 bei rund 24 Liter p.P und damit gleichauf mit dem Wert aus 2022. Die relativen Verbrauchswerte sind von 2.150 m³ in 2023 auf 2.958 m³ für 2024 angestiegen und befinden sich nun wieder auf dem Niveau von 2022 mit 2.815 m³. Da kein Wasser in Produktionsprozesse einfließt, ist die Frischwassermenge gleich der Abwassermenge.

Für die Beschäftigten wurde im vergangenen Jahr ein Trinkwasserspender bereitgestellt, um die Versorgung von Leitungswasser der Mitarbeiter zu fördern und den Konsum von Flaschenwasser zu verringern. Bei Besprechungen wird stilles Wasser aus der Leitung entnommen und in Krügen serviert.

5.3.4 Abfall

Das Gesamtabfallaufkommen ist in den letzten Jahren von rund 78 t in 2022 auf rund 80 t in 2023 auf nun 132 t in 2024 angestiegen. Der Anstieg im Bereich Abfall ist vor allem durch die Wiederaufnahme der Arbeit der Kantine am Standort München zum 16.09.2023 zu erklären. Hier ist besonders der Bio-Abfall von 2023 auf 2024 um mehr als das Dreifache angestiegen (2.900 L auf 12.720 L), was auch die Bemühungen zur Mülltrennung unterstreicht.

Durch die Einführung einer Wertstoff-Trennmöglichkeit für Beschäftigte soll das Restmüllaufkommen sukzessive gesenkt werden. Wertstoffe wie alte Büromöbel oder Elektroartikel werden über eine lokale Entsorgungsorganisation, welche Menschen in

schwierigen Lebenssituationen beschäftigt, verwertet. Über den Weiterverkauf der Artikel in Gebrauchtwarenhäuser bzw. durch den Ertrag von recycelten Stoffen wird dieses soziale Projekt ermöglicht. Die Speisereste aus dem Kantinenbetrieb werden in einem Konfiskatkühler bis zur endgültigen Entsorgung zwischengelagert.

5.3.5 Materialeinsatz

Der insbesondere für die Lotterieverwaltung maßgebliche Papierverbrauch konnte durch Optimierungsprozesse im Bereich Bedarfsfeststellung des Kundenmagazins „glücksblatt“ um rund 7 % im Betrachtungszeitraum 2022 bis 2024 (557,6 t auf 517,5 t) gesenkt werden. Hier soll weiterhin am Bedarf eng mit den Bezirksstellen zusammengearbeitet werden und auch die digitale Variante bekannter gemacht werden.

In den Annahmestellen ist auch der Trend hin zur digitalen Spielabgabe zu erkennen und trägt den rückläufigen (rund -49 % im Betrachtungszeitraum 2022 bis 2024) Zahlen Rechnung (von rund 100 t Papier für Spielscheine und Printwerbemittel in 2022 auf rund 51 t im Jahr 2024).

Für die hausinterne Brieflosdruckerei wurde im Zuge einer Neuausrichtung des Druckprozesses bereits der Farbverbrauch von 14,5 t in 2023 auf nur noch 6,1 t in 2024 (- 58 %) gesenkt. Dies geschah trotz einer positiven Geschäftsentwicklung im Bereich der Sofortlotterien. Die Erweiterung des Produktangebots um E-Lose ist für 2026 beabsichtigt.

In den Bereichen der Beschaffung wird beispielsweise bei Werbeartikeln möglichst auf Langlebigkeit, kurze Lieferwege und ein geringes Verpackungsaufkommen bzw. zum Plastik alternative Verpackungsformen wie Papier und Pappe gesetzt.

5.3.6 Emissionen

Die Gesamtluftemissionen (NO_x, SO_2, PM) der Kraftstoffe haben zum aktuellen Auswertungsstand einen positiven Trend in der Betrachtungsperiode 2022 (81,63 kg), 2023 (104,62 kg) und 2024 (80,88 kg) erfahren.

Die CO_2 Äquivalente folgen einem ähnlichen Trend und entwickelten sich im Jahr 2024 (194,26 t) erfreulich mit rund - 29% im Vergleich zu den Vorjahren (2022: 250,2 t und 2023: 272,5 t). Jedoch gilt auch hier analog dem Kapitel „Wärmeversorgung“ (siehe 5.3.2 Energie) der Hinweis, dass für die Abrechnungsperiode zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung noch keine vollständige Abrechnung für 2024 vorlag.

Die THG-Emissionen können auf verschiedene Verbrauchsebenen heruntergebrochen werden, den sogenannten Scopes. Die Scopes 1, 2 und 3 sind Kategorien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol, die dazu dienen, die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens zu erfassen und zu klassifizieren:

- Scope 1 bezieht sich auf direkte Emissionen, die aus Quellen stammen, die ein Unternehmen selbst besitzt oder kontrolliert – beispielsweise aus dem eigenen Fuhrpark oder aus Heizungsanlagen.
- Scope 2 umfasst indirekte Emissionen, die durch den Verbrauch eingekaufter Energie entstehen, etwa Strom, Wärme oder Kälte.
- Scope 3 schließt alle weiteren indirekten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein, die durch vor- oder nachgelagerte Prozesse verursacht werden, wie etwa Geschäftsreisen oder die Entsorgung von Produkten.

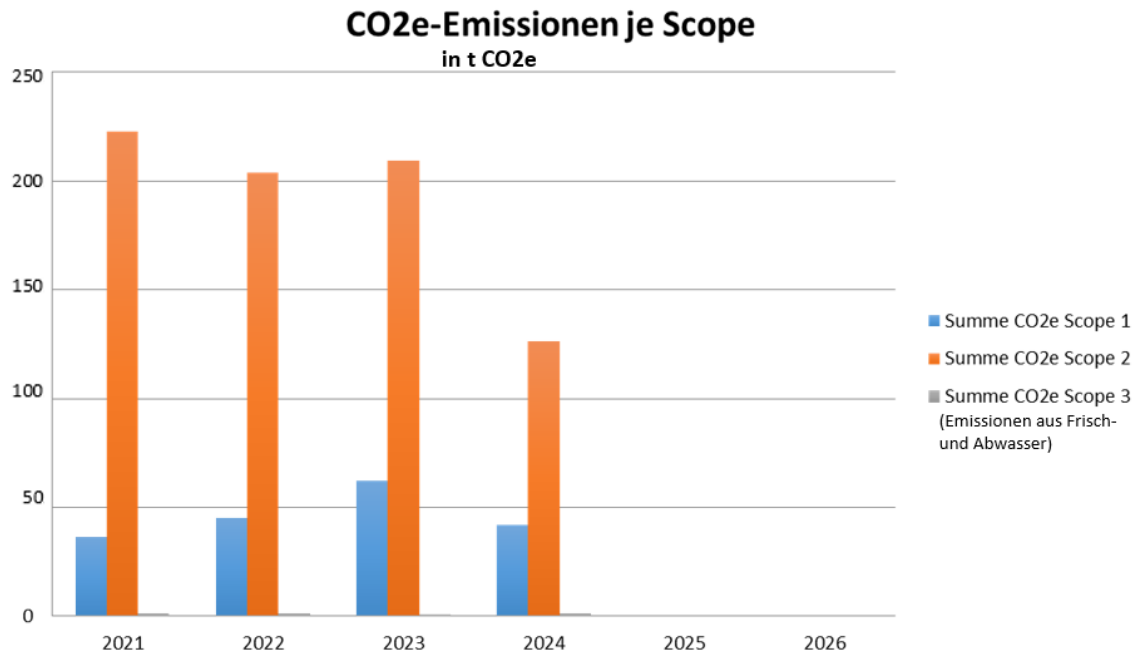


Tabelle 1: Entwicklung der CO_2-Äquivalente der SLSV in tCO_2 je Scope für 2021 - 2024

Dabei gilt es zudem zu erwähnen, dass seit einigen Jahren sämtliche CO_2 Emissionen, welche durch Flugverbindungen entstehen, seitens der Staatsverwaltung ausgeglichen werden. Die entstandenen CO_2 Emissionen im Bereich Fuhrpark werden durch den Betreiber der Tankkarten unter dem Namen Clean Advantage ausgeglichen.

Als bedeutende Scope 3-Umweltaspekte haben wir den Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Gebrauch / Nutzung verkaufter Produkte und das End-of-Life der Werbemittel definiert. Hier soll der Fokus darauf liegen zukünftig die entstehenden CO_2 Emissionen

nachzuvollziehen und intern auszuwerten, um so unter anderem Lieferantenentscheidungen zu vollziehen.

5.3.7 Biodiversität

Die Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung ist am Standort München als Mieter angesiedelt, weshalb sie keinen Einfluss auf die versiegelte Fläche, naturnahe Fläche und die naturnahe Fläche abseits des Standorts hat. Dennoch spielt in der Unternehmenskultur der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung es eine große Rolle, Nachhaltigkeit und Naturschutz zu etablieren. Mit der Ansiedelung von drei Bienenvölkern auf dem Dach der Zentrale in München im Jahr 2020 hat sich die Behörde für den Erhalt der Bienen ein eigenes Projekt geschaffen. Die Bienen werden von einem erfahrenen Imker aus der Region betreut, der auch regelmäßig Informationsveranstaltungen unter dem Motto „Meet your Bees“ für die Beschäftigten veranstaltet. Es ist ein kleiner Beitrag zum Naturschutz, um sowohl die Belegschaft, aber auch durch Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Projekt, die Allgemeinheit weiter für den Insektenschutz zu sensibilisieren.

Abbildung 4: Die "Glücksbienen" auf dem Dach am Standort München

Von den Zweckerträgen der GlücksSpirale profitieren Biodiversität bzw. generell der Umweltschutz im Freistaat. Rund 2,7 Millionen Euro waren es allein 2024, die der Bayerische Naturschutzfonds zur bayernweiten Förderung diverser Projekte erhielt. Seit Beginn der Unterstützung im Jahr 1999 konnten bis 2024 insgesamt 1.103 Projekte in allen Regionen Bayerns realisiert werden. 2024 wurden zehn Großprojekte und 35 kleinere Projekte mit den nötigen Mitteln unterstützt. Einige der Projektbeispiele sind als Kurzfilme unter www.slsv-bayern.de/gemeinwohl_naturschutz abrufbar.

5.4 Kernindikatoren

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024
Bezugsgrößen				
Mitarbeiterzahl	MA	320	312	338
Beheizte Fläche	m²	11.641	11.641	11.641
Umsatz	Mrd. €	1,235	1,258	1,313
Energie				
Stromverbrauch pro Mitarbeitenden	kWh/MA	3.850	3.724	3.620
Wärmverbrauch pro m² beheizte Fläche	kWh/m²	85,81	88,11	53,11
Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeitenden	l/MA	44,19	60,09	41,47
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien pro Mitarbeitenden	kWh/MA	3.850	3.724	3.620
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien pro Mitarbeitenden [4]	kWh/MA	0,00	0,00	0,00
Material				
Materialeinsatz (Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe) pro Mitarbeitenden	t/MA	2,96	3,27	2,65
Wasser				
Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden und Tag.	l/MA * p.T	24	19	24
Abfall				
Gesamtabfallaufkommen pro Mitarbeitenden	kg/MA * p.T	0,0843	0,0770	0,0776
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro Mitarbeitenden	kg/MA	0,00	0,00	0,00
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamter Flächenverbrauch pro Mitarbeitenden	m²/MA	42,45	45,26	42,53

[4] Entspricht der jährlichen Gesamterzeugung der Organisation von Energie aus erneuerbaren Quellen. Dieser Wert ist nur anzugeben, wenn die von der Organisation erzeugte Energie aus erneuerbaren Quellen die von der Organisation verbrauchte Energie aus erneuerbaren Quellen deutlich übersteigt oder wenn die von der Organisation erzeugte erneuerbare Energie nicht verbraucht wurde.

Gesamte versiegelte Fläche[5] pro Mitarbeitenden	m²/MA	8,82	9,04	8,50
Gesamte naturnahe Fläche[6] am Standort pro Mitarbeitenden	m²/MA	0,48	0,50	0,47
Emissionen				
Treibhausgasemissionen pro Mitarbeitenden	$kgCO_2e$/MA	781,78	873,24	585,13
Sonstige Emissionen pro Mitarbeitenden	kg/MA	1,92	5,96	7,18

5.5 Spezifische Indikatoren

Setzt man die Verbrauchswerte mit den dazu passenden Absatzeinheiten in das Verhältnis, so erkennt man konkrete Materialaufwendungen für das Produkt. Durch den Megatrend Digitalisierung findet auch eine Bewegung der Kunden zur Onlinespielteilnahme statt. Auch Werbeträger sind vermehrt digital, um die Kunden an ihrem virtuellen Aufenthaltsort zu erreichen.

Spezifische Indikatoren	Einheit	2022	2023	2024
Bezugsgrößen				
Produktionsmenge Brieflose	Stück	41.851.000	55.320.000	57.580.000
Spielaufträge Lotterien	Mio. Stück	124,8	127,5	131,0
Umweltaspekt				
Papierverbrauch pro produziertes Los	g/Stück	3,3	2,6	2,8
Papierverbrauch (Spielscheine + Print-werbemittel) pro Spielauftrag	g/Stück	0,8	0,6	0,4

[5] Eine „versiegelte Fläche" ist ein Bereich, in dem der ursprüngliche Boden abgedeckt wurde (z. B. Straßen), um ihn undurchlässig zu machen. Diese Undurchlässigkeit kann Auswirkungen auf die Umwelt haben.

[6] Eine „naturnahe Fläche" ist ein Bereich, der in erster Linie der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dient. Naturnahe Flächen können sich auf dem Gelände des Standorts befinden und Dächer, Fassaden, Wasserableitungssysteme oder andere Elemente umfassen, die zur Förderung der biologischen Vielfalt konzipiert, angepasst oder verwaltet werden. Naturnahe Flächen können sich auch abseits des Standorts der Organisation befinden, sofern sie im Eigentum der Organisation stehen oder von dieser bewirtschaftet werden und in erster Linie der Förderung der biologischen Vielfalt dienen. Es können auch gemeinsam bewirtschaftete Flächen zur Förderung der biologischen Vielfalt beschrieben werden, sofern der Umfang der gemeinsamen Verwaltung klar umrissen ist.

6 Compliance

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht (z.B. GefStoffV)	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Immissionsschutzrecht (z.B. F-Gase-VO)	Betrieb von Kälteanlagen
Abfallrecht (z.B. GewAbfV)	Umgang mit Abfällen in der Verwaltung und der Loseproduktion
Wasserrecht (z.B. AwSV)	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Bereich der Loseproduktion, Fettabscheider der Kantine
Energierecht (z.B. EnEfG)	Sämtliche energieverbrauchsrelevante Anlagen

Externe Anforderungen an unsere Behörde und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrundeliegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Zusätzlich wurden bei den internen Audits die Rechtsgrundlagen auf Basis unseres Rechtskatasters auf Einhaltung geprüft. Auf dieser Grundlage können wir die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen/ aller geltenden Umweltvorschriften bestätigen.

Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über Internet (z.B. Newsletter der IHK) die erforderlichen Informationen zur Verfügung und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft.

Da wir uns an einem neuen, vorher nicht baulich genutzten Standort befinden, gibt es bei uns keine Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen.

7 Umweltziele

Wir verfolgen das ehrgeizige Ziel, als erste Lotteriegesellschaft im Deutschen Lotto- und Toto Block ein Umweltmanagementsystem nach EMAS aufzubauen und streben die im Folgenden erläuterten Umweltziele an.

Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. die Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Beschlossenes Umweltprogramm			
Umweltziel	**Maßnahme(n)**	**Verantwortlich**	**Ziel Termin**
Reduzierung des Stromverbrauchs um 2 % pro Jahr	- Fortlaufend Umstellung auf LED-Beleuchtung - Umrüstung Klimaanlage Bereich Losbriefproduktion - Prüfung Photovoltaik am Dach - Erhöhung der Temperatur Rechenzentrum	UMB; Ref. 55	01.07.2026
Reduzierung des Papierverbrauchs in der Verwaltung um 2 %	- Senkung des Druck-Papierverbrauch der Beschäftigten durch voreingestellten doppelseitigen Druck - Digitale Workflows	UMB, Ref. 25	01.07.2026
Optimierung der Losproduktion: Reduzierung des Farbverbrauchs in der Loseproduktion um 2 %	- Neue Nachverarbeitungsanlage Losbriefproduktion inkl. Prüfung der Druckeinstellungen - Einführung E-Lose	UMB, Ref. 44	01.07.2026
Reduzierung des Wärmeverbrauchs um bis zu 2 %	- Installation smarter Thermometer - Mitarbeitenden Schulung zum richtigen Lüften & Heizen bzw. Info-Blogbeitrag	UMB, Ref. 55	01.07.2026
Reduzierung des Restmülls durch Erhöhung der Trennquote um jährlich 5 %	- Einführung der Plastikmülltonne in den Teeküchen - Informationen an die Mitarbeiter über Schulungsinhalte + Plakate an den Sammelstellen	Ref. 55	01.07.2026

Umweltprogramm – geplant			
Umweltziel	**Maßnahme(n)**	**Verantwortlich**	**Termin**
Senkung des Verbrauchs an Gefahrstoffen in Reinigungsprozessen um 2 %	- Umstellung auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel - Dosierungsanweisung überarbeiten	Ref. 55	geplant
Klimaneutralität der unmittelbaren Staatsverwaltung bis 2028 (vmtl. Scope 1 und 2, Nachfrage ausstehend)	- Software zur Bilanzierung der Klimabilanz - Austausch mit anderen Behörden	UMB, Ref. 11	geplant

8 Umwelt- und Gültigkeitserklärung

8.1 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die Umweltgutachter beCERTain Nachhaltigkeitsberatung mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, vertreten durch Herrn Bernhard Schwager mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für den Bereich „Spiel-, Wett- und Lotteriewesen“ (NACE-Code 92) bestätigt begutachtet zu haben, dass die Staatliche Lotterie- und Spielbankenverwaltung, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, 14.10.2025

8.2 Umwelterklärung

Die nächste validierte Umwelterklärung wird im zweiten Halbjahr 2026 vorgelegt und dann um die Dependance in Nürnberg sowie die neun bayerischen Spielbanken erweitert werden.

9 Impressum

Herausgeberin:

Staatliche Lotterie- und Spielbankenverwaltung
Zentralverwaltung

Theresienhöhe 11
80339 München
Postfach 201953
80019 München

Telefon: 089/28655 – 0
E-Mail: info@slsv-bayern.de
Web: www.slsv-bayern.de

Präsidentin: Dr. Carolin Kerschbaumer
Vizepräsident: Joachim Buchwieser

HRA 115143 Amtsgericht München
UST-ID-Nr. DE 129524091

Erscheinungsjahr 2025
Auflage 1

Staatliche Lotterie-
und Spielbankverwaltung

EMAS-DOKUMENT

Umweltpolitik bei der SLSV

Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung

Version:	**V1-0**
Datum:	**18.08.2025**
Status:	**FREIGEGEBEN**

Der Umweltschutz ist in der Staatlichen Lotterie- und Spielbankverwaltung **ein wichtiges Unternehmensziel**. Damit wollen wir zu einer Entlastung der Umwelt beitragen. Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für unser Unternehmen eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitmenschen und nachfolgenden Generationen.

Mit der Entscheidung zur Einführung eines **Umweltmanagementsystems nach EMAS** und der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeiter möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung am Standort München und im Zuge der geplanten Erweiterung in 2026 auch an unserer Außenstelle in Nürnberg sowie an allen Spielbankstandorten in Bayern beitragen. Bei der Ausgestaltung des Umweltmanagements berücksichtigen wir auch aktuelle Entwicklungen im Umfeld unseres Unternehmens sowie die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien. Wir halten die für uns relevanten bindenden Verpflichtungen ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umweltleistung stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an den aktuellsten Trends und Methoden sowie den wirtschaftlich anwendbaren Techniken.

Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und Umweltaspekte zu integrieren. Dadurch schonen wir Ressourcen und minimieren die Belastungen für unsere Umwelt. Erfolgreichen Umweltschutz erreichen wir durch die Einbindung der Führungskräfte sowie die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter. Deshalb informieren wir jeden Mitarbeiter so gut, dass er aktiv Mitverantwortung übernehmen kann und der Umweltschutz in unserem Unternehmen aktiv „gelebt“ wird.

Wir wollen mit unseren Geschäftspartnern, den Kunden sowie den übergeordneten Behörden und sonstigen interessierten Parteien einen offenen und sachlichen Dialog über Umweltauswirkungen unseres Betriebes führen und stehen Anregungen zur Verbesserung aufgeschlossen gegenüber.

Bei der Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe sowie der Gestaltung, Verpackung und Auslieferung unserer Produkte und Dienstleistungen beachten wir - soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar - ökologische Kriterien. Wir bevorzugen Lieferanten, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert einräumen wie wir selbst.